

Aus- und Weiterbildung zur/zum systemisch ganzheitlich ICH – kann was! Lerncoach

Aus- und Weiterbildung zur/ zum systemisch ganzheitlich integrativen Lerntherapeuten

berufsbegleitende Weiterbildung ab 2013 / 2014

NEU! Kultursensible – interkulturelle Lernbegleitung - Lerntherapie

Termine auf einen Blick 2013:

Systemischer Lerncoach/ Lerntherapeut - jeweils Sa 10.00 – 18.30 Uhr und So

10.00 – 16.00 Uhr Modul 1

Lerncoach und Lerntherapeut

Fr/Sa/So März 15.03.,16.03.,17.03.2013

Fr/Sa/So April 12.04.,13.04.,14.04.2013

Sa/ So Mai 11.05.-12.05.2013

Lerntherapeut Juni **15.06.,16.06.2013**

Lerncoach Juni 08.06.,**09.06.2013**

LT Fr/Sa/So (Methoden) Juli **26.07.,27.07.2013 und 28.07.13**

LC Sa/So Juli **20.07.-21.07.2013**

Modul 2

LT/LC Sa/So August Supervisionstermine

LT in diesem Monat finden keine Seminar statt - Interventionsgruppen / kollegiale Beratung

LT Sa/So September 21.09 -22.09.2013

LC Sa/So September 28.09.-29.09.2013

LT Sa/So Oktober 19.10.-20.10.2013

LC Sa/So Oktober 12.10.-13.10.2013

LT Sa/So November 09.11- 10.11.2013

LC Sa/So November 16.11- 17.11.2013

LC Abschlussseminar **Zertifikat Systemischer Lerncoach**

LT Sa/So **Januar 2014** 18.01.-19.01.2014 Lerntherapie Weiterbildung

LT Sa/So Februar 15.02.-16.02.2014

LT Sa/So März 15.03.2014

Prüfung und Zertifikatsverleihung/Teilnahmebestätigung

Das Institut

Das Institut für systemisch ganzheitliche Schüler- und Lernbegleitung basiert auf der Verbindung von entwicklungspsychologisch, pädagogisch-psychologisch und systemisch – lerntheoretischen Inhalten

unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse aus der Gehirnforschung!

Mit dem Konzept: ICH – kann was! arbeiten wir stärken- und ressourcenorientiert im interdisziplinärem Fachteam.

Wir vertreten eine ganzheitliche Sicht, in der die Stärken und Potentiale, die individuelle Situation des Kindes, des Jugendlichen oder des Erwachsenen und der Familie mit ihren Ressourcen berücksichtigt werden.

Dieser Ansatz findet sich in den angebotenen Therapie-, Seminarinhalten und Interventionsmöglichkeiten.

Sie als Teilnehmer/in werden viel Neues während der Ausbildung dazulernen, Ihre persönlichen Stärken und fachlichen Fähigkeiten erweitern,

um für die professionelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

als „systemischer ICH – kann was! Lerncoach“

oder in therapeutischer Weise

als systemischer „ICH – kann was! ganzheitlicher, integrativer Lerntherapeut“

als ICH – kann was! Entspannungspädagoge

tätig zu werden.

Unser Konzept beinhaltet theoretische Kenntnisse aus den verschiedensten Wissensgebieten und im Sinne des Erfahrungslernens werden Sie diese neu erworbenen Fähigkeiten sofort anwenden können.

Zusätzlich werden Sie in dieser Ausbildung Ihren ganz persönlichen „imaginären Werkzeugkasten“ für eine ganzheitlich, systemisch und integrative Lerntherapie entwickeln können.

Das Institut

Unser Ansatz

● Ausbildungen im Überblick

Lernbegleiter / Lerncoach

–Zielgruppe / Berufsbild

–Inhalt / Lernziele

–Modul 1

–Modul 2/3

Lerntherapeut

–Zielgruppe / Berufsbild

–Ablauf der Ausbildung

–Umfang der Ausbildung

–Systemischer Hintergrund

–Modul 2/3

–Modul 4

–Modul 5 Methodiktage

–Modul 6 / 8 Supervision

–Modul 7

–Modul 9

Unsere Trainer

Aufnahmebedingungen

Anmeldung

AGB

Unser Ansatz

Das Konzept:

ICH – kann was! mit systemisch – ganzheitlicher Denkweise und Haltung

Unser Ansatz: stärken – und ressourcenorientiert!

- setzt bei den Stärken und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen und ihren Familien an
- nutzt und fördert die vorhandenen Fähigkeiten
- erkennt Stärken, Fähigkeiten und entwickelt Potentiale
- stattet Kinder und Jugendliche mit Lernstrategien und -methoden aus, so dass sie Lernerfolge haben und ICH – kann was! erleben.
- baut die Freude und die natürliche Neugier von Kindern und Jugendlichen wieder auf
- beginnt jede Lernsitzung mit einem Stärkenprofil
- fördert Aufmerksamkeit und Konzentration
- entwickelt neue Lernstrategien und Arbeitstechniken
- fördert Eigenverantwortung und Selbstbestimmtes Lernen
- stärkt Selbstvertrauen und ICH – Stärke, Selbstbewusstsein
- ermutigt durch neu gewonnene positive Lernstruktur
- bezieht alle Beteiligten und Betroffenen mit ein: Kind, Schule, Lehrkräfte, Eltern/Familie, Lernbegleiter, Jugendliche, Therapeuten etc.
- fördert „Lernen mit allen Sinnen“ über verschiedene Kanäle und Außenreize wie Kunst, Musik, Naturbeobachtung, Körper- und Entspannungsübungen sowie geistiger Anregung mittels Lernmethoden, -materialien und -übungen.
- lässt Persönlichkeitsentwicklung während des Prozesses zu.
- vermittelt Geduld und stärkt die Motivation
- orientiert sich immer an den Stärken
- arbeitet mit anerkannten Entspannungsverfahren (Stressreduktion)

Das Institut

● Unser Ansatz

Ausbildungen im Überblick

systemischer Lerncoach

–Zielgruppe / Berufsbild

–Inhalt / Lernziele

–Modul 1

–Modul 2/3

Lerntherapeut

–Zielgruppe / Berufsbild

–Ablauf der Ausbildung

–Umfang der Ausbildung

–Systemischer Hintergrund

–Modul 2/3

–Modul 4

–Modul 5 Methodiktage

–Modul 6 / 8 Supervision

–Modul 7

–Modul 9

Unsere Trainer

Aufnahmebedingungen

Anmeldung

Aus- und Weiterbildungen im Institut im Überblick

o zur/zum ganzheitlichen Schul- und Lernbegleiter

nach dem modifizierten Konzept „Starke Eltern – starke Schüler/innen“ DKSB in Verbindung mit dem stärken- und ressourcenorientiertem Ansatz ICH – kann was!

Die Qualifizierung vermittelt die Grundlagen für eine ganzheitliche Lernbegleitung für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Zielgruppe: Eltern und Interessierte

<<8mal 1,5 Std. an einem Wochentag bzw. Abend oder (zwei Wochenenden)

<< zur/zum ganzheitlich/systemischen Lerncoach

nach dem Konzept: ICH – kann was!

Zertifikat: systemisch ganzheitlicher ICH – kann was! Lerncoach

Der Lerncoach – ein systemisches Lerncoaching für Jugendliche und junge Erwachsene legt den **Fokus auf die Stärken und Ressourcen sowie auf soziale und emotionale Kompetenzen**. Um dies zu betonen werden Ansätze aus dem Bereich Empowerment/Resilienz und der Entwicklungspsychologie (Bindungstheorie und Emotionsregulation) vorgestellt. Den theoretischen Teil (Modul 1) ergänzt ein praktischer Teil (Modul 2). Praxistransfer und Fallarbeiten durch Übungen, die Vermittlung von methodischen Handwerkszeug, wie die fachliche Begleitung durch Supervision sind Fundamente der Ausbildung.

<< zur/zum systemischen ICH – kann was! Lerntherapeut

berufsbegleitend, ein Wochenende pro Monat (Zeitungsumfang 2013/14)

Berufsbegleitende Ausbildung mit 52 Seminareinheiten, Praxistransfer, Supervision, Hospitation und Intervision mit zwei Supervisionsblöcken, einem Methodenblock und lerntherapeutischen Einheiten sowie weitere Intensivseminare. Diese beinhalten Selbstreflexion, Körperarbeit und Vorbereitung auf die Prüfung, Existenzcoaching und Marketing in der Lerntherapie. Zwei Seminareinheiten befassen sich mit Entspannungsverfahren, weitere 8 Seminareinheiten können zusätzlich erfolgen mit Abschluss und **Zertifikat zur/zum anerkannten Entspannungspädagogen**.

o zur/zum anerkannten ICH – kann was! Entspannungspädagogen/ -therapeuten

Das Curriculum kann aus organisatorischen Gründen an den einzelnen Seminarwochenenden variieren. Die genauen Ausbildungsinhalte entnehmen Sie bitte dem Terminkalender im Eröffnungsseminar und jeweils den persönlichen Einladungen zu jedem Intensivseminar.

Das Institut

Unser Ansatz

● Ausbildungen im Überblick

systemsicher Lerncoach

–Zielgruppe / Berufsbild

–Inhalt / Lernziele

–Modul 1

–Modul 2/3

Lerntherapeut

–Zielgruppe / Berufsbild

–Ablauf der Ausbildung

–Umfang der Ausbildung

–Systemischer Hintergrund

–Modul 2/3

–Modul 4

–Modul 5 Methodiktage

–Modul 6 / 8 Supervision

–Modul 7

–Modul 9

Unsere Trainer

Aufnahmebedingungen

Anmeldung

Systemischer ICH – kann was! Lerncoach

Zielgruppe

Mit unseren Aus- und Weiterbildungen

„zum systemischen ICH-kann was! Lerncoach“ oder

zur/zum systemisch ICH-kann was! Lerntherapeut“ wenden wir uns an Menschen, die Interesse an der ganzheitlichen systemischen Arbeit haben.

Dazu zählen die, die sich spezifischer und insbesondere ganzheitlicher ausbilden lassen wollen und bereits mit Kindern und Jugendlichen in einer Hausaufgabenbetreuung im Bereich Sozialer Arbeit oder in Schulen, Vereinen, Verbänden und Sozialen Einrichtungen, Heilpädagogischen Tagesstätten, in der Kinder – und Jugendhilfe tätig sind.

Aber auch Menschen, die im Anschluss an die Ausbildung als ganzheitlicher Schüler- und Lernbegleiter/in tätig werden wollen bzw. die sich im Bereich des systemischen Coachings selbstständig machen möchten.

Zu diesen beiden Gruppen gehören z. B. Lehrer/innen, Erzieher/innen, Heilpraktiker/innen, Kinder- Arztpflege/innen, Sozialpädagoge/innen und andere im Bereich Sozialer Arbeit, Fachkräfte aus sozialen – und heilpädagogischen Arbeitsfeldern mit abgeschlossener Berufsausbildung und

Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung, die Interesse an der systemischen Denkweise und an der systemischen Lern-Coachingausbildung haben.

Wir sind am Institut offen für Quereinsteiger mit Interesse an der Aus- und Weiterbildung zum **systemischen Lerncoach**, da unsere Erfahrung gezeigt hat, dass diese Vielfalt eine Bereicherung darstellt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Berufsbild

Nach diesem Aus- und Weiterbildungsjahr sind Sie als systemischer „ICH – kann was!“ Lerncoach zertifiziert und können nach Absprache auch über das ICH – kann was! Institut bzw. den Verein ICH – kann was! vor ORT e.V. tätig bzw. weitervermittelt werden.

- Das Institut
- Unser Ansatz
- Ausbildungen im Überblick
- Lernbegleiter / Lerncoach**
- –Zielgruppe / Berufsbild
- Inhalt / Lernziele
- Modul 1
- Modul 2/3
- Lerntherapeut**
- Zielgruppe / Berufsbild
- Ablauf der Ausbildung
- Umfang der Ausbildung
- Systemischer Hintergrund
- Modul 2/3
- Modul 4
- Modul 5 Methodiktage
- Modul 6 / 8 Supervision
- Modul 7
- Modul 9
- Unsere Trainer
- Aufnahmebedingungen
- Anmeldung

Inhalt und Lernziele

Inhalt

Mit der ganzheitlichen Sichtweise können Sie Kindern und Jugendlichen vermitteln, dass Lernen mit allen Sinnen Freude macht.

Unsere umfassende Begleitung für Kinder und Jugendliche setzt auf deren Stärken und Ressourcen sowie auf soziale und emotionale Kompetenzen.

Dafür werden Ansätze aus dem Bereich Empowerment und Resilienz sowie der Entwicklungspsychologie vorgestellt, es werden Kenntnisse aus Spezialgebieten wie AD(H)S und Wahrnehmungsschulung vermittelt.

Methodisches „Handwerkszeug“ zählt zu den Fundamenten des Konzepts. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktische Übungen wechseln sich ab, spezifische körperorientierte und mentale Übungen, Inhalte aus Kunst und Entspannungspädagogik unterstützen den Lernprozess.

Lernziele

- Sie erhalten umfassenden Einblick in Wissensbereiche wie Pädagogik, Psychologie, Systemische Arbeit sowie Lern- und Coachingmethoden.
- Sie entwickeln Ihren individuellen Lernbegleiter bzw. Lerncoachingstil für die Arbeit mit Einzelnen, im 1:1 Lernsetting und in Gruppen. Im Modul 2, dem Transfer in die Praxis, können Sie Gelerntes auf den Nutzen überprüfen.
- Sie lernen Ansätze aus den Bereichen Empowerment und Resilienz kennen.
- Sie arbeiten mit Ihren eigenen Stärken „Stärkenprofiling“ bzw. Intelligenzprofil nach Howard Gardner
- Sie werden sich der eigenen Rolle als systemischer Lerncoach in den verschiedenen Systemen bewusster.
- Sie lernen, die Dynamik verschiedener Individual-, Eltern- und Familiensysteme, wie auch Lehrer – Schülersysteme zu erkennen.
- Sie lernen verschiedene Methoden und Lerntechniken anzuwenden und erweitern ihr „imaginäres Handwerkszeug“.
- Sie machen erste Erfahrungen im 1:1 Lernsetting.

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemischer Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 ● –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

systemischer ICH – kann was! Lerncoach (Lerntherapeut) – Modul 1

1. Seminar-zusätzliches Vertiefungsseminar innerhalb der Lerntherapieausbildung

- Einführung in die ganzheitliche Schüler- und Lernbegleitung nach dem Konzept: ICH – kann was!
- Biografiearbeit – Stärken ´profiling`, Stärken-/ und Schwächenarbeit
- Einführung in den Stärkenansatz „Stärken erkennen und weiterentwickeln“ nach Howard Gardner - Selbstreflexion -
- Ansätze aus den Bereichen Empowerment und Resilienz, Informelles Lernen, ganzheitliches Lernen
- Menschenbild und Selbstverständnis des Coach bzw. Therapeuten basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, wertfreie Haltung als Coach bzw. Therapeut/in
- Einführung in die Methode Feedback, Arbeit an der eigenen Sprech-, Wahrnehmungs- und Zuhörerkompetenz

2. Seminar

- Grundlagen der Kommunikation
- Systemische Kommunikation und Theorien u.a. nach Minuchin, Virginia Satir, Paul Watzlawick, Milton Erickson oder Schulz von Thun
- Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg, Anwendung, Übung und innere Haltung – inkl. „Teilnahmebestätigung GFK“
- Einführung in die systemische Arbeit als systemischer Lerncoach

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemischer Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 ● –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Lerncoach (Lerntherapeut) – Modul 1

3. Seminar Grundlagen der Pädagogik – Psychologie - Bindungstheorie

- Einführung in die Entwicklungspsychologie und Bindungstheorie nach Bowlby, emotionale Kompetenzen, Emotionsregulation, Entwicklungspsychologische Aspekte des Lernens
- Pädagogische Reflexion (Theorie-Praxis-Verhältnis)
- Selbstreflexion: Wie wird die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert bzw. eingeschränkt?

4. Seminar zusätzliches Vertiefungsseminar innerhalb der Lerntherapieausbildung

- Einführung in Inhalte aus dem Familienteam[®] nach Dr. Johanna Graf, LMU München Department Psychologie und Pädagogik
- Grundlagen in der Pädagogik, Grundbedürfnisse erkennen und Übungen zur Achtsamkeit, Kinder und Jugendliche anerkennen und beschreibend loben, ein positives Selbstbild fördern, Kinder und Jugendliche mit unangenehmen Gefühlen anleiten, Förderung der Motivation
- Emotionscoaching – Emotionsregulationsstrategien vermitteln
- Wie können Lerncoaches Kinder und Jugendliche im systemischen Lerncoaching zur Kooperation gewinnen?

5. Seminar zusätzliche Vertiefung in der Lerntherapieausbildung/ für Externe offen

Einführung in die neuesten Erkenntnisse der Gehirnforschung, Neurobiologie

- Funktionsweise des Gehirns: Digitale Datenverarbeitung und biologische Informationsverarbeitung, Repräsentationen im neuronalen Netzwerk,
- Lernbestimmende Faktoren: Selektive Aufmerksamkeit, Positive Herausforderung Freude am Erfolg: ICH – kann was!
- Reifung des menschlichen Gehirns: Bedeutung der Erfahrung, Kritische und sensible Entwicklungsperioden, Verlust nicht genutzter Anlagen – „Use it or lose it“

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemischer Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 ● –Modul 1
 –Modul 2/3 Zertifikat
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Lerncoach (Lerntherapeut) – Modul 1

6. Seminar zusätzliche Vertiefung innerhalb der Lerntherapieausbildung

Einführung in die Praxis inkl. ICH – kann was! Logbook

Einstieg, Erstkontakt/ Kontrakt, Rapport-Aufbau und Ablauf von Erstgesprächen, systemische Fragen, stärken-/ressourcenorientiertes Fragen

- ICH-Stärkung und Lernbiografie, Familienhintergrund (Migration etc.), Soziogramm, Genogramm, Rollenspiele und Erfahrungsaustausch
- Lebenswelt Schule: Leistung, Motivation, positive Selbstwirksamkeitserwartung, Neugier, Antrieb, positive Anpassungsleistung, Selbstwertgefühl, Leistungsmotivation
- Einführung in das „Systemische Lerncoachinghaus – Ziele erkennen und begleiten – nach dem **Konzept von ICH – kann was!**
(Anforderungen an die Lerncoaches i.A.: schriftliche Falldarstellung und Intervention – Literaturnachweis in Form von einer Buchpräsentation/ – vorstellung)
- Einführung in die Praxis – Elterngespräche führen und leiten – Elterncoaching als systemischer Lerncoach / Lerntherapie - der systemische Lerncoach als Familienbegleiter
- Einführung in die Intervention, Fallarbeit, Praxistransfer, kollegialer, fachlich begleiteter und praxisnaher Austausch
- Motivationsdiagnostik und Interventionsdiagnostik in Form von Selbstverständnis als systemisch/ganzheitlicher Lerncoach bzw. Lerntherapeut
- Theorie und Anwendung der Multiplen Intelligenzen als Gegengewicht zum IQ
- Einführung in die Fallarbeit mit dem System: Lerncoach und Schüler/in, junge Erwachsene, Schule / Umwelt, Perspektivenwechsel, Reflexion der eigenen Rolle in den verschiedenen Systemen, prozessorientiertes Arbeiten
- Sie lernen systemisches Denken mit strategischem Arbeiten zu verbinden
- Grenzen in der Arbeitsweise „Lerncoaching“ – im Sinne von Casemanagement gilt der Verweis auf lerntherapeutische/therapeutische Adressen/Arbeitsweisen
- Arbeitsverhalten und Lernmotivation

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 • –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Lerncoach (Lerntherapeut) – Modul 1

7. Seminar ICH – kann was! "Die Stärke liegt in DIR!"

- Grundlagen der Lernpädagogik und Lernmotivation
- ICH – kann was! in Verbindung mit den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung, Motivation erkennen, stärken, Nachhaltigkeit
- Arbeit mit der Fragestellung: Wie motiviere ich mich selbst und kann meine eigene Motivation erneut aktivieren?
- Erkennen der verschiedenen Wahrnehmungskanäle und Lerntypen, Individuelle Lernstilerkennung und Anwendung, bevorzugte Wahrnehmungskanäle
- Verschiedene Lerntechniken: Lernen lernen – Lernmethoden erlernen, Lernstrategien entwickeln, Selbstreguliertes und Selbstbestimmtes Lernen
- Wahrnehmungsschulung bedeutet Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit kann Veränderungsprozesse ermöglichen und die Motivation fördern
- Selbstreflexion: tragfähige Kontakte, ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit, Interventionsstrategien, Widerstände als Schutz, Bedeutung der Ressourcen
- Positive Stressbewältigung – Stress verstehen, erkennen und reduzieren –
- Stress und Lernen – Auswirkungen von Stress
- Stresskompetenzen erwerben – Bedeutung für die Arbeit als systemischer Lerncoach mit Kindern und Jugendlichen
- Stressprävention: Welche Stressbewältigungsstrategien sind im systemischen Lerncoaching erfolgreich vermittelbar?

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemischer Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Lerncoach (Lerntherapeut) – Modul 2/3

8. Seminar

Einführung in die Praxis inkl. Arbeitsbuch und Arbeitstasche

- Erstkontakt, Lernzielvereinbarung/Kontrakt, Aufbau von Lernbegleiterstunden
- Lebenswelt Schule: Leistung, Motivation, positive Selbstwirksamkeitserwartung, Neugier, Antrieb, positive Anpassungsleistung, Selbstwertgefühl, Leistungsmotivation
- Grundlagen der Lernpädagogik und Lernmotivation
- Verschiedene Lerntechniken: Lernen lernen – Lernmethoden erlernen, Lernstrategien entwickeln, Selbstreguliertes und Selbstbestimmtes lernen
- Einführung in das „Systemische Lerncoaching – nach dem **Konzept von ICH – kann was!**
- Einführung in die Praxis – Elterngespräche führen und leiten – Elterncoaching in der ganzheitlichen Lernbegleitung / Lerntherapie
- Der ganzheitliche Lernbegleiter/ systemischer Lerncoach als Familienbegleiter
- Einführung in die Intervention, Fallarbeit, Praxistransfer, kollegialer, fachlich begleiteter und praxisnaher Austausch
- Einstieg, Erstkontakt/ Kontrakt, Rapport-Aufbau und Ablauf von Erstgesprächen, systemische Fragen, stärken-/ressourcenorientiertes Fragen
- ICH-Stärkung und Lernbiografie, Familienhintergrund (Migration etc.), Soziogramm, Genogramm, Rollenspiele und Erfahrungsaustausch
- Motivations- und Interventionsdiagnostik
- Theorie und Anwendung der Multiplen Intelligenzen als Gegengewicht zum IQ

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 – Zielgruppe / Berufsbild
 – Inhalt / Lernziele
 – Modul 1
 ● – Modul 2/3 Zertifikat
 Lerntherapeut
 – Zielgruppe / Berufsbild
 – Ablauf der Ausbildung
 – Umfang der Ausbildung
 – Systemischer Hintergrund
 – Modul 2/3
 – Modul 4
 – Modul 5 Methodiktage
 – Modul 6 / 8 Supervision
 – Modul 7
 – Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Abschlussseminar

- Existenzcoaching mit Inhalten / Methoden nach Barbara Sher zur Vorbereitung auf die freiberufliche Tätigkeit als systemischer ICH – kann was! Lerncoach

Lerntherapeut

Zielgruppe

Die im Zeitraum von über zwei Jahren, berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung richtet sich an Fachleute aus dem pädagogischen, psychologischen, psychosozialen oder therapeutischen Bereich in folgenden Grundberufen: z.B. Dipl. Psychologe/in, Dipl. Pädagoge/in, Dipl. Sozialpädagoge/in, Sonderpädagogik, Heilpädagogik, Lehrkräfte, Legasthenie-, Dyskalkulietherapeuten mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Grundberuf, bevorzugt mit seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen.

Berufsbild

Ein Lerntherapeut bzw. Lerntherapeutin arbeitet mit Kindern und Jugendlichen, manchmal auch mit Erwachsenen, denen das Lernen schwer fällt. Diese besonderen Schwierigkeiten können sich in verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten, bzw. Teilleistungsstörungen zeigen. In Form von Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS), Legasthenie, Dyslexie (Leseschwäche), Dyskalkulie (Rechenschwäche), Hyperaktivität ADS oder ADHS oder andere Verhaltensauffälligkeiten und in fächerübergreifenden Lernschwächen äußern. Lerntherapeuten diagnostizieren, therapieren und beraten Eltern, Lehrer, Ergotherapeuten und andere mit dem Schüler befasste Fachleute.

Sie arbeiten u.a. auch selbstständig in freier Praxis, für Träger der freien Jugendhilfe, (u.a. HPT S; AEH S; SPZ S;) als Schulbegleiter in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Gesundheitsamt und Schulen nach § 35a SGB VIII, Beratungsstellen oder private Institute, ebenso in sozialpädiatrischen Zentren, interdisziplinär ausgerichtete Arztpraxen und Schulen stellen Fachkräfte mit lerntherapeutischen Zusatzausbildungen ein.

Sie können unter bestimmten Voraussetzungen auch als Lerntherapeutin nach §35a SGB VIII über das Jugendamt München beauftragt werden.

<< siehe bitte Standards/ Richtlinien des Stadtjugendamtes München

<< Richtlinien des Fachverbandes FIL für integrative Lerntherapie

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 ● –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Ablauf der Ausbildung

Der Gesamtumfang der berufsbegleitenden Ausbildung beträgt rund 1200 Zeitstunden und ist in Präsenz- und Selbststudium unterteilt. Im Rahmen des Präsenzstudium findet in Intensivseminare statt, jeweils Freitag/ bzw. Samstag bis Sonntag.

Die Ausbildung „systemisch ICH – kann was! Lerntherapeut/in“ ist kein Fernstudium.

Zwischen den einzelnen Seminaren ab Modulphase 2 treffen sich die Teilnehmer/innen in selbst organisierten Intervisionsgruppen.

Diese Intervision dient der gemeinsamen Vertiefung von Seminarinhalten, dem Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Hilfestellung.

Es wird ergänzend während der Praxisphase ab Modul 2 besonderer Wert auf die regelmäßigen Treffen der Teilnehmer ohne Begleitung eines Lehrtherapeuten gelegt.

In dieser Intervisionsgruppe werden methodische und theoretische Ausbildungsinhalte eigenständig vertieft und erweitert.

Die Intervisionsgruppe hat vier bis fünf Mitglieder.

Um eine vertiefte Ausbildungsqualität zu erreichen, bleibt die Gruppe geschlossen und entwickelt sich über die Dauer der Ausbildung kontinuierlich weiter.

fachlich fundierte Skripte und kontinuierliche Begleitung per Mail in Form von Lern-Fragen

- o kontinuierliche Lernpartnerschaften während der gesamten Aus- und Weiterbildung
- o Sie erhalten zuzüglich zu Ihren Skripten und Seminartagen auch spezifische Lernfragen von Seiten des Instituts zugesandt, um Ihr Wissen zu vertiefen.
- o spezielle Übungsgruppen stehen den TIn unter der Woche an bestimmten Abenden zur Vertiefung der Seminarinhalte zur Verfügung
- o es besteht im Anschluss der Weiterbildung, die Aufnahme in das ICH – kann was! Fachteam
- o Austausch und Weiterentwicklung durch ein eigenes „ICH – kann was!“ Forum

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 ● –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Umfang der Lerntherapie – Aus- und Weiterbildung

Es gibt zwei Supervisionsblöcke und einen Methodenblock.

		Zeitstunden	
Präsenzstudium		554	
Intensivseminare		30	
Intervision		(24+)	
Zzgl. angebotene Aufbaufortbildungen (freiwillig)		16	Das Institut
Supervision		600	Unser Ansatz
Gesamt			Ausbildungen im Überblick
			Lernbegleiter / Lerncoach
Selbststudium			–Zielgruppe / Berufsbild
Studium von Fachliteratur	mind. 300		–Inhalt / Lernziele
Referat		ca. 30	–Modul 1
Nachweis Praxis: Hospitation und Supervision		50	–Modul 2/3
Nachweis von mind. 120 Stunden / 60 Einheiten			Lerntherapeut
Verlaufsdokumentation (3mal 40 LT Einheiten)		mind. 120	–Zielgruppe / Berufsbild
Falldokumentation (10-15 Seiten)		30	–Ablauf der Ausbildung
Abschlussarbeit (25-50 Seiten)		100	–Umfang der Ausbildung
Life – Fallarbeit – 2 Tage Abschlussprüfung		2,5 pro Tln	–Systemischer Hintergrund
Gesamt		630 / 1240	–Modul 2/3
			–Modul 4
			–Modul 5 Methodiktage
			–Modul 6 / 8 Supervision
			–Modul 7
			–Modul 9
			Unsere Trainer
			Aufnahmebedingungen
			Anmeldung

Der praktische Anteil der Ausbildung umfasst mindestens 120 Zeitstunden. Er beginnt mit der Modulphase 2 nach der Einführung in die Praxis. Auf diese Weise lässt sich die Ausbildung – je nach Zeitumfang und persönlichem Honorarsatz – ganz oder teilweise finanzieren.

Teilnehmenden ohne Vorerfahrungen im unterrichtenden bzw. therapeutischen Bereich empfehlen wir, den Einstieg in den praktischen Teil nach der Hospitation oder nach den Praktika zu gestalten.

Systemischer Hintergrund

Was ist systemisch-ganzheitlich-integrative ICH - Kann was! Lerntherapie?

Sie hilft Kindern, Jugendlichen und in Einzelfällen auch Erwachsenen, die trotz ausreichender Beschulung Lernstörungen entwickelt haben.

Das Spektrum reicht **von anlagebedingten Wahrnehmungs- und Teilleistungsschwächen, u.a. AD(H)S über psychosozial bedingte Lernblockaden und Entwicklungsverzögerungen bis hin zu umschriebenen Entwicklungsstörungen.**

Die Lernenden haben erhebliche Schwierigkeiten beim Erwerb des Lesens, Schreibens oder Rechnens. Ständiges Versagen bedingt häufig eine negative Lernschleife, welche von Misserfolgen, Frustration und Angst geprägt ist.

Anforderungen der Eltern, der Schule, des Berufslebens und des Alltags können nicht im geforderten Maße erfüllt werden.

Eltern fühlen sich überfordert und reagieren u. a. mit verstärktem Druck, Überbesorgtheit, Wut, Schuldgefühlen und Schuldzuschreibungen.

Durch die ständige Belastung können sich Familienkonflikte entwickeln und ausweiten. Selbst wenn die Schule Verständnis für die spezifischen Störungen aufbringt, kann sie diesen Kindern und Jugendlichen im Rahmen der schulischen Förderung nicht ausreichend helfen.

Die Betroffenen reagieren mit Vermeidungsstrategien, Angstblockaden bis hin zu Schulverweigerung. Ergänzend stellen sich ggf. somatische Beschwerden, aggressives Verhalten oder sozialer Rückzug ein.

Grundvoraussetzungen für effektives Lernen sind aber positive Gefühle ein positives Selbstwertgefühl zur Lernmotivation und Vertrauen in die eigene Lern- und Leistungsfähigkeit.

Diese positive Grundhaltung brauchen Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrkräfte.

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemsicher Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Hintergrund

Die ICH – kann was! Lerntherapie trägt zur Wiederherstellung einer positiven Lernstruktur bei, selbst in hoffnungslos erscheinenden Fällen.

Je nachdem, wie groß das Ausmaß der Schwierigkeiten bei dem Schüler sowie den Eltern und Lehrern sind, werden unterschiedliche Wege gewählt. Der Lerntherapeut zeigt dabei Lösungswege auf, die von allen Beteiligten mitgestaltet werden.

Die „ICH – kann was!“ Lerntherapie begleitet auch die Eltern intensiv und bezieht diese in den Prozess mit ein. Sie fördert, begleitet und entwickelt individuelle Lernprozesse zum Erwerb der Kulturtechniken in unterschiedlichen Phasen der Persönlichkeitsentwicklung. Dabei werden alle inneren und äußeren Verhältnisse der Persönlichkeit berücksichtigt und in die Förderung einbezogen.

Die „ICH – kann was!“ Lerntherapie nutzt wissenschaftliche Erkenntnisse aus Pädagogik und Didaktik, Psychologie und Lerntheorie, aus Medizin, Linguistik und fächerübergreifenden Wissensgebieten sowie fachspezifische Methodik. Der Lerntherapeut arbeitet nach dem Konzept: ICH – kann was! mit wissenschaftlich fundierten Konzepten und ist in der Lage, sie auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin auszurichten.

Der „ICH – kann was!“ Lerntherapeut wird zudem kontinuierlich von dem Institut supervidiert und fortgebildet. * *Verpflichtungserklärung Supervision*

Im Vorschulbereich angewendet kann die systemische - ganzheitliche Lerntherapie möglichen Lernstörungen entgegenwirken. Während der Schulzeit sowie im Erwachsenenalter kann sie Lernstörungen beheben oder doch so weit abmildern, dass eine positive Hinwendung zum (Lern-) Umfeld möglich wird.

Eine Tätigkeit für das jeweilige Jugendamt kann nur im Einzelfall bei Vorliegen aller Voraussetzungen gewährt werden. Das Stadtjugendamt überprüft im Einzelfall die Eignung von Therapeuten für die Durchführung von ambulanten Eingliederungshilfen nach § 35 a SGB VIII, um nach Abschluss der Lerntherapieausbildung als Lerntherapeut im Rahmen der Eingliederungshilfen nach dem §35 a SGB VIII beauftragt zu werden. **Über diese Möglichkeit informiert das Jugendamt, Abt. Erziehungsangebote, Produktteam Erziehungshilfen.**

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Institut für systemische ganzheitliche
 Schüler- und Lernbegleitung

Sonja Guggenberger
 mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
 81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
 80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
 Mobil: 0163/1754858
 info@ich-kannwas.de
 www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
 Stadtparkasse München
 KTO 1000587160
 BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793

Ganzheitlicher/Systemischer Lerntherapeut – Modul 2/3

Einstieg – Eröffnungsseminar 18. / 1-3. Seminar Lerntherapie

Überblick über die klassischen Lern- und Leistungsstörungen, Unterscheidung von Lernschwächen und Lernstörungen, Vermittlung von Grundkenntnissen zu weiteren psychischen Störungen im Kindes-/Jugendalter, Verlauf und Behandlung, Autismus, Emotionale Störungen (z.B. Ängste, affektive Störungen...), Verhaltensstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und psychologische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (ICD 10), psychosomatische Störungen, schulische Entwicklung,, Teilleistungsstörungen im Bereich der Belastbarkeit, Lernen, Diagnostik und psychiatrische Diagnostik, Lernbegriff, Lerntheorie.

Ziele ist es mittels Erfahrungslernen, dass die Teilnehmer/innen eigene Ressourcen und Grenzen erkennen und einschätzen lernen, sowie vorhandene Stärken zum Wohle ihrer Klienten weiterentwickeln können. Ferner soll das bereits im Grundseminar erworbene „Störungswissen“ weiter vertieft und in seinen Implikationen auf systemische Lerntherapie beleuchtet werden.

18. bis 20. / 4-6. Seminar

- Systemischer Ansatz schulische Schwierigkeiten nach Prof. Betz/Breuninger „Teufelskreis Lernstörungen“ bzw. „positiver Lerntherapieverlauf“
- Ursachendiagnostik, Motivationsdiagnostik , Lernmotivation versus Lernmisserfolg und Interventionsmöglichkeiten
- Kinder und Jugendliche, die eine Strukturschwäche aufzeigen (ADHS), Einführung Verhaltensauffälligkeiten aus systemischer Sicht
- Lern- und Leistungsbilder, Verbesserung von Lern- und Verhaltensauffälligkeiten in Bezug auf das schulische Lernumfeld eines Kindes/Jugendlichen, AD(H)S und Verhaltensauffälligkeiten, Erscheinungsformen und Therapie der des Aufmerksamkeits-Defizit-Syndroms (ADS/ADHS) mit und ohne Hyperaktivität
- Konzentrationsstörungen im motorischen Bereich, Hyperaktivität, Anpassungsprobleme im Leistungsbereich - Fallarbeit, im Einzelsetting und in der Gruppe / Klasse, Förderung von impulsiven Kindern und Jugendlichen im Gruppensetting, Spiel in Arbeit – Arbeit in Spiel verwandeln – ein sozialpsychologischer Ansatz bei AD(H)S, AD(H)S bei Erwachsenen, Verweis und Vernetzung mit anderen Fachstellen, Testung – Diagnose – Therapie
- Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiatern, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Kinder – und Jugendpsychologen. Lebensraum Schule, Anforderungen, Leistung, Motivation, Selbstwirksamkeitserwartung, Förderung des Selbstvertrauens und der Lern-Leistungsmotivation

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Institut für systemische ganzheitliche
 Schüler- und Lernbegleitung

Sonja Guggenberger
 mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
 81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
 80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
 Mobil: 0163/1754858
 info@ich-kannwas.de
 www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
 Stadtparkasse München
 KTO 1000587160
 BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793

Ganzheitlicher/Systemischer – integrativer Lerntherapeut – Modul 4

21. bis 22. / 7-8. Seminar

- o Kommunikation: Sprachentwicklung und Spracherwerb, Komponenten für Schriftspracherwerb, Sprachentwicklungsstörungen, Psychologie des Lesens und Schreibens, visuelle und auditive Wahrnehmungsstörungen,
- o Testverfahren, Intelligenzdiagnostik, Diagnostik Teilleistungsstörungen, Grundlagen und Diagnostik von Lese- Rechtschreibschwäche , medizinische und pädagogische Ursachen, psychologische und neurobiologische Bedingungsfaktoren, Vorstellung und Übung von Testverfahren,
- o Therapie von Rechtschreibschwäche, Übungen mit gängigen Verfahren und Therapien, praktische Übungen, Fallbeispiele, Lesefähigkeit, -verständnis und -motivation fördern,
- o Einführung in Materialien, Literatur und Spiele, LRS - Prävention durch Förderung der phonologischen Bewusstheit. LRS und die soziale, emotionale und schulische Entwicklung, LRS und Fremd-/Mehrsprachigkeit.

23. bis 24. / 9-10. Seminar

Seminar Dyskalkulie >>auch als Zusatzangebot möglich

Beschreibung und Merkmale, Diagnose / Testung / Anamnese, Lernpsychologie – Psychologische Grundlagen und Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Rechenschwäche , Ursachen und Symptome von Rechenschwierigkeiten, Fehlertypen beim Rechnen, Erfassen von Rechenleistungen, diagnostisches Verfahren Therapie und Fördermöglichkeiten bei Rechenschwäche, Übung und Anwendung.

Schwierige Therapieverläufe: Beratungsgespräche, Elternarbeit, mit verschiedenen Zielgruppen (Allein Erziehende – Getrennt Erziehende, Patchworkfamilien, Kinder und Jugendliche in Institutionen der Jugendhilfe – innerhalb einer Maßnahme der Kinder – und Jugendhilfe.

Verschiedene Fallbeispiele: Live aus einer lerntherapeutischen Praxis

Inhalte aus der Frühförderung: „Hören-Lauschen-Lernen 1 und 2“, „KIM Spiele – Wahrnehmungsschulung“, „Marburger Konzentrationstraining“.

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 ● –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Ganzheitlicher/Systemischer Lerntherapeut – Modul 5

25. bis 26. / 11 - 12. Seminar **Methodenblock**

Arbeit mit dem Glaubenssatz: Verstärkung und Stärkung und innere Balancearbeit, das innere Treibhaus – Anker - Impulsreferate, Kleingruppenarbeit und Plenum, Rollenspiele – Selbstreflexion - Prozessfragen · Selbst- und Fremdwahrnehmung – Assoziations- und Dissoziationstechniken.

Grundzüge der systemischen Fragetechniken: Kommunikation und Verhalten/Haltung, Selbstverständnis : ICH – kann was! wie z.B. VAKOG, Reframing, Doppeln, Timeline etc.

Erstgespräch und „Rapport“ Lernzielvereinbarung: Methode „SMART E“ und systemisches ICH- kann was! Lerncoaching – Empowerment- Coaching Tools (Priorisieren von Zielen, Themenspeicher, Lernkontrakte), Genogramm lesen, Arbeit mit dem Magic-Moment, Zwiegespräch – Feedback geben und nehmen, Konfliktgespräche führen und Krisenmanagement, Ressourcen- und Lösungsfokussierungen, Projektionsarbeit, Musterunterbrechungen,

Intakte Elternschaft trotz Trennung – Paarpflege, Elterncoaching – Elterngespräche führen- Rituale in der Erziehung, Koalitions- und Triangulationsarbeit, Mitgehen und Führen (Pacing und Leading), Spiegeln, Einführung in das Psychodrama, Skulpturarbeit (Sculpturing), Fallsupervision

Interventionsformen: Differenzierungsleistungen erkennen und behandeln, Förderdiagnostische Vorgehensweise, Lerntechniken – Lernstrategien – das „Lernen lernen“, Selbststeuerung und Regulation, Lernumgebungsoptimierung, Sinnvoller Einsatz von Lernspielen, systemische Ansätze.

Praktische Anwendung der Therapie bei Ängsten, Blockaden, Depressionen, Essstörungen Suchtkrankheiten. Diese vier Störungsbereiche werden aufgrund ihrer Häufigkeit und hoher Transferrelevanz auf andere dysfunktionale psychische Muster ausgewählt. Sie erfordern z.T. stark unterschiedliche therapeutische bzw. beraterische Kompetenzen.

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 ● –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Ganzheitlicher/Systemischer Lerntherapeut – Modul 6 / 8:

27. bis 28. / 13. Seminar **Supervisionsblock I**

Inhalte: Aufbau – Anregungen – Ausgestaltung von einzelnen Lerntherapiestunden, Lerntherapieeinheiten

Intervision, Supervision, Live-Fälle im Supervisionsblock II und Hospitation

33. bis 34. Seminar Supervisionsblock II

Inhalte: Anwendung, Live-Hospitation, Fallarbeit / Aufbau einer Lerntherapieeinheit, Anamnese (Fallbogen), Integration unterschiedlicher Therapie- und Lehrmethoden, typische Verläufe von Lerntherapien. Selbstständige Fallbearbeitung und Verlaufsdocumentation.

Lernziele der Supervisionsblöcke:

- Sie üben in Live-Arbeiten Kinder und Jugendliche therapeutisch zu begleiten
- Sie entwickeln Optionen des Praxistransfers der Seminarinhalte in Modulphase 1 in Ihren beruflichen Alltag als systemisch/ganzheitlicher Lerntherapeut
- Sie lernen Ihre Fähigkeiten einzuschätzen und mit Ihren Stärken und Schwächen umzugehen.

Selbstreflexion in der Supervision:

Welche Möglichkeiten und Grenzen beinhaltet eine Live Arbeit?

Wie schule ich meine Intuition zum Erkennen von Systemen, der Auswahl von Interventionen und dem Finden einer angemessenen Sprache – im Kontext Lerntherapie und Kind/ Jugendlicher?

Selbstreflexion

Wie vertiefe ich diese in den Seminaren vermittelten Methoden und theoretischen Ansätze? Wie leite ich eine lerntherapeutische Sitzung, wie beginne ich ein Lerntherapeutisches Sitting? Wie gestalte ich Folgelerntherapeutische Sitting und wie beende ich eine lerntherapeutische Maßnahme?

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Ganzheitlicher/Systemischer Lerntherapeut – Modul 7

29. bis 30. / 14-15. Seminar

Gehirnforschung und erfolgreiches Lernen nach dem Konzept ICH – kann was!

Lernen verändert das Gehirn: Man wird was man tut! Die positive Einstellung ICH – kann was! fördert messbar die Leistungsfähigkeit (lt. Wissenschaftlicher Forschung) , Lernziele entdecken auf indirektem Weg, Beispiele aus dem Schulalltag, Talente finden und stärken – Kinder und Jugendliche die Erfahrung von ICH – kann was! erleben lassen, Erwartungen und Potenzialerweiterung des Lerntherapiekindes, Altersgerechte Lerntherapie: Gestaltpsychologische Ansätze, Konfliktmanagement, Bewusstheit der unterschiedlichen Lebens-/ Altersstufen, Bedürfnisse, Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Materialien für Kinder- und Jugendliche - nach jeweiligen Wissensstand, Unterschiedliche Strategien-Vorgehensweise-Handlungskompetenz in der Herangehensweise zum Aufbau einer lerntherapeutischen Einheit.

31. und 32. / 16-17. Seminar

Konfliktmanagement: Jugendalter, Jugendliche in ihren Lebenswelten, Familie-Schule-Freundeskreis/ Peergroup, Ausbildungs- und Berufswelten – virtuelle Welten, Krisenintervention / Probleme – Lösungswege aus systemischer Sicht, Bewältigungsstrategien von unerwünschtem Verhalten in der Jugendzeit, in der Schule, Kooperation zwischen Schule und Elternhaus.

Empowerment und resiliente Faktoren – Resilienz, Trauer und Traumaaarbeit – Werte –ethische Grundlagen in der lerntherapeutischen Arbeit.

35. bis 36. / 18-19. Seminar

Therapieplanung: Verlaufsdiagnostik/Falldokumentation/Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit/ ethische und gesetzliche Grundlagen, Netzwerkarbeit, Praxisorganisation/- management, Berichte, Gutachten, Stellungnahmen, Therapieplanung, Abrechnung der lerntherapeutischen Leistungen (Hilfeplangespräche) über das Jugendamt, Gesundheitsamt und Schule oder andere Kostenträger.

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Systemischer Lerntherapeut – Modul 9 Entspannungspädagoge

37. und 38. / 20-21. Seminar

Inhalte aus der Stressbewältigung - Positive Stressbewältigung

(*coping with stress und Entspannungspädagogik*) sowie die Möglichkeit

Zusatzausbildung zum anerkannten ICH – kann was! Entspannungspädagogen*

39. und 40. / 22-23. Seminar – Prüfungen

Falldarstellung Live und in schriftlicher Form,

Abschluss Anerkennung und Zertifizierung der Lerntherapie angelehnt an die Richtlinien des Fachverbandes FIL für integrative Lerntherapie und ergänzt durch das ICH – kann was! Konzept.

40. und 41. bzw. mit Kombiausbildung EP 52 Seminareinheiten

24 -25. Seminar – Abschluss und Zertifikatsverleihung

Existenzgründung und Marketing einer Lerntherapeutischen Praxis, Selbstständigkeit als Lerntherapeutin.

Abschluss – Zertifikatsverleihung bzw. Teilnahmebestätigung

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 ● –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Ganzheitlicher - Systemischer Lerntherapeut – Modul 9

Aus- und Weiterbildung zum anerkannten ICH – kann was! Entspannungspädagogik:

Inhalte der Entspannungspädagogik sind:

***Das ICH – kann was! Ausbildungskonzept ist nach § 20 SGB V anerkannt.**

Aktuelle Termine finden sie auf unserer homepage, bzw. auf dem Broschürendeckblatt

- Sie erlernen **beide Entspannungsverfahren** - Autogenes Training (AT) und Progressive Muskelentspannung (PMR)
- Sie erlernen die Erstellung und den **Umgang mit Affirmationen**
- Sie erhalten grundlegende Informationen **zu Fantasiereisen** - Einsatz und Grenzen
- Sie erfahren **grundlegendes zu Stressbewältigung/Stressmanagement** – positive Stressbewältigung – Stresskompetenzen entwickeln und Informationen **zu Zeitmanagement**
- Sie erlernen **Methoden**, um **selbstständig Entspannungskurse** für Gruppen und Einzelpersonen gestalten und durchführen zu können.
- Sie erhalten genügend Zeit, um sich die **Techniken selbst anzueignen** und diese in der **Vermittlung einzuüben**. Sie werden ebenso mit Lernpartnergruppen unterstützt, Sie üben und erfahren sich in der Gruppe, so dass Sie nach der Ausbildung sofort eigene Kurse anbieten können.
- Sie lernen, eine **Entspannungsanleitung** zu erstellen und Sie erarbeiten mit Unterstützung ein **eigenes Kurskonzept**.
- Sie erfahren mehr über den **Umgang mit Klienten/Patienten/Kursteilnehmern** - die äußeren Rahmenbedingungen, mögliche Probleme und deren Lösung.
- Alle Konzeptinhalte werden so aufbereitet, dass sie sowohl auf Erwachsene als auch auf Kinder und Jugendliche anwendbar sind

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9/10
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Intensivbaustein zum Entspannungstherapeut/-Coach

Jeder Mensch möchte mit sich und der Welt möglichst im Einklang leben, was angesichts der wachsenden Hektik in unserer technisierten Leistungsgesellschaft heutzutage immer schwieriger wird. Eine entspannte Grundhaltung, innere Ruhe und unsere innere Mitte zu finden und zu bewahren, helfen uns wesentlich dabei, die Höhen und Tiefen des Alltags (Beziehung, Familie, Beruf...) achtsamer, klarer und souveräner zu bewältigen. Durch Entspannung, Meditation und Kontemplation (beschauliche Betrachtung) finden wir wieder zurück zu uns, zu unserem eigentlichen Sein, zu unseren inneren Kraftquellen und „weisen Beratern“, zu unserer inneren Heimat und Geborgenheit. Dies kann uns tragen, uns immer wieder Halt und Kraft geben, aus der heraus wir neue Vitalität und Energie schöpfen können, um das Leben mit all seinen Sorgen, Nöten und Problemen in neuer Weise zu meistern.

Die Zusatzausbildung **zum Entspannungstherapeuten** bzw. ohne Heilerlaubnis **zum Entspannungscoach** vermittelt dafür die wesentlichen Methoden - für Sie selbst und für Ihre Praxis-/Kursleitertätigkeit.

- Neben theoretischen Grundlagen und Methoden zur Stressbewältigung, Innenschau und Selbsterkenntnis lernen Sie Konzepte für Kurse im Entspannungsbereich zu entwickeln und diese zu leiten.
- Ziel ist eine breite Basiskompetenz als Entspannungscoach. Einsatzgebiete: Gesundheitsvorsorge und Stressmanagement
z.B. in Betrieben, im Wellness- und Fitness-Bereich, in der Geriatrie, an Volkshochschulen oder Gesundheitseinrichtungen.
- Mit Heilerlaubnis können Sie die Methoden auch bei kranken Menschen therapeutisch einsetzen.
- Vortrag, Anwendung, praktische Übungen, Selbsterfahrung und Supervision wechseln einander ab. Stresstheorie und Grundlagen, S.O.R.K. Modell zur Stressanalyse und Bewältigung, Entspannungsverfahren,
- Autogenes Training (Grundstufe) n. Prof. Schultz (die 7 Stufen des AT, Autosuggestive Übungen), Progressive Muskelentspannung n. Jacobson, Angewandte Kurzentspannung n. Benson/Jacobson, Körperwahrnehmungsübungen, Entspannungs- u. Problemlösestrategien, Kontrollierte Abreaktion, Meditations- u. Kontemplationsverfahren und -übungen, Atemübungen, Arbeit mit inneren Bildern, Sightseeing: Fantasiereisen; Umgang mit Symbolinhalten, Metaphernarbeit, Mentales Training, Zeit- und Selbstmanagement, Methodik und Didaktik, Kurs- u. Sitzungsaufbau, Gruppenprozesse und ihre Deutung.

Institut für systemische ganzheitliche
Schüler- und Lernbegleitung

Sonja Guggenberger
mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
Mobil: 0163/1754858
info@ich-kannwas.de
www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
Stadtparkasse München
KTO 1000587160
BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793

Die Trainer bzw. Lehrtherapeuten im ICH – kann was!

***Sonja Guggenberger** Institutsleitung Konzept: ICH – kann was!, Dipl Soz. Päd., systemische Beratung, systemisches Coaching - Supervision IFW, Lerntherapeutin nach §35a SGB VIII Jugendamt München, anerkanntes Mitglied beim Fachverband FIL integrative Lerntherapie, anerkannt. Entspannungspädagogin der AOK München, Empowerment und systemische Arbeit, systemischer Lerncoach/ Lerntherapeutin nach der ICH – kann was! Methode – Arbeitsbuch und geschütztes Konzept

NEU!!! In unserem ICH – kann was! **Stab - aus der Neurobiologie/ Gehirnforschung Referentin aus dem Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer Team**

Dr. Johanna Graf Inhalte aus dem Familienteam , LMU München Department Psychologie und Pädagogik

Dr. Julia Forster Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin, Systemischer Coach und Supervisorin, u. a. Entwicklungspsychologie und Verhaltensauffälligkeiten

Jens Kraatz Diplom- Sozialpädagoge, Leiter einer ambulanten Erziehungshilfe Einrichtung, Antiaggressionstrainer, Konfliktmanagement und Sucht, Jugendalter und Jungenarbeit

Beate Dorsch Dipl.-Psychologin LMU München, Kinder- und Jugendpsychologin, u.a. Bindungstheorien und Psychologie/ Lernpsychologie, i.A. Kinder- und Jugendpsychiatrie

Mirjam Fritsch Systemische Lehrtherapeutin, Systemische Individual-, Paar-, Familientherapeutin, u.a. Supervision, Systemische Arbeit, Einzel- und Fallarbeit

Dr. Maria Uhanyan Systemische Familientherapeutin, Systemischer Coach und Supervision, Hypnotherapie, LMU München

Dr. Christian Pröls Konfliktmanagementtrainer, systemischer Familientherapeut, Familienteamtrainer LMU München u.a. in den Seminareinheiten, Trennung – Scheidung - Patchwork

Gisela Blaas Diplom-Betriebswirtin, PR-Fachwirtin und Systemischer Coach, Praktisches Marketing für Existenzgründer

Lia Göttl Systemische Familientherapeutin, ICH – kann was! Lerncoach, Multiple Intelligenzen, Stärken entdecken, Vorbereitung für die freiberufliche Tätigkeit mit Trainingselementen nach Barbara Sher

Gertrud Plagge Hypnocoach nach Milton Erickson, anerkannte Entspannungspädagogin, Autogenes Training AT und Imagination

und weitere Lehrtherapeuten aus dem Fachverband FIL und LMU München aus Wissenschaft und Praxis

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemsicher Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung
 AGB

Die Trainer und Lehrtherapeuten im ICH – kann was!

***Marion Huber- Schmidt** Diplom Psychologin, PMR Progressive Muskelrelaxation

***Gertrud Plagge** Hypnotherapeutin, Entspannungspädagogin und Kursleiterin in PMR und AT

Günther Klammer Supervisor, Coach, Psycho- und Heiltherapeut, Marketing-BW. U.a. Supervision, Einführung in das Psychodrama

Dr. Maria Uhanyan Pädagogin Mag., Systemische Familientherapeutin, Hypnotherapeutin und Supervision, u.a. Verhaltensauffälligkeiten

Claudia Laur Lehrerin (Grundschule) und Montessoripädagogin, u.a. Marburger Konzentrationstraining

Osair Baraki Mediation, zertifizierter Trainer der Gewaltfreien Kommunikation, Diplom- Sozialpädagoge und Autor

***Gaby Lehndorfer** Lehrerin Systemischer ICH – kann was! Lerncoach, systemisch ganzheitlich integrative ICH – kann was! Lerntherapeutin i.A., ICH – kann was! Entspannungspädagogin

Dipl. Sozialpädagogin, Master der Personalentwicklung (Univ.) , systemische Beraterin und Coach, Lerncoach in der beruflichen Rehabilitation und weitere Fachreferenten, Trainer und Dozenten aus Praxis und Hochschule

Sonja Heinz-Leichtle Ergotherapie und Lerntherapeutin u.a. Legasthenie

***Isabelle Paulsmeier** Legasthenietherapeutin im ICH – kann was! Institut, systemische Familientherapeutin IFW und Elternkursleiterin

* Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Institut für systemisch ganzheitliche Schüler- und Lernbegleitung: ICH – kann was!

sowie weitere Trainer und Lehrtherapeuten aus Wissenschaft und Praxis
Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe. Stadtjugendamt in München und verschiedene Träger und Einrichtungen Münchens

z.B. AEH; Ambulante Erziehungshilfen, condrops, Agentur für Arbeit, HPT
Heilpädagogische Tagesstätten, Mittagsbetreuungen etc.

Institut für systemische ganzheitliche
Schüler- und Lernbegleitung

Das Institut
Unser Ansatz
Ausbildungen im Überblick
Lernbegleiter / Lerncoach
–Zielgruppe / Berufsbild
–Inhalt / Lernziele
–Modul 1
–Modul 2/3
Lerntherapeut
–Zielgruppe / Berufsbild
–Ablauf der Ausbildung
–Umfang der Ausbildung
–Systemischer Hintergrund
–Modul 2/3
–Modul 4
–Modul 5 Methodiktage
–Modul 6 / 8 Supervision
–Modul 7
–Modul 9
● Unsere Trainer
Aufnahmebedingungen
Anmeldung
AGB

Sonja Guggenberger
mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
Mobil: 0163/1754858
info@ich-kannwas.de
www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
Stadtparkasse München
KTO 1000587160
BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793

Aufnahmebedingungen

- Aktuelles Foto
- Alter, Familienstand, Kinder, bisherige Aus- und Weiterbildungen und gegebenenfalls Therapieerfahrung
- Nachweis über berufliche Tätigkeiten (Zeugnisse)
- Nachweis über Studium (z.B. Diplom)
- Kurzer Lebenslauf, Foto
- Zeugnisse (Kopien)
- Anmeldeformular, schriftliche Anmeldung (Anmeldeformular)
- Polizeiliches Führungszeugnis nach Erhalt des Zertifikats, Vorlage beim Jugendamt
- Nachweis über Fortbildungen der letzten 3 Jahre
- Bereitschaft zur Selbstreflexion, Lernen in Übungen und Einzel- und Gruppenarbeit, Eigenverantwortliche therapeutische Arbeit
- **Eine Erklärung, dass Sie eigenverantwortlich an der Aus- und Weiterbildung zur/zum ganzheitlichen Lernbegleiter/ systemischen Lerncoach**
- **bzw. systemisch - ganzheitlichen - integrativen Lerntherapeuten teilnehmen**
- Zur Titelsicherung „systemisch/ganzheitlich/integrativen Lerntherapie“ nach dem Konzept: ICH – kann was! wird eine Verpflichtungserklärung zur inhaltlich und persönlichen Weiterbildung und Supervision abgegeben. Dem Antrag ist die *Verpflichtungserklärung Supervision unterschrieben beizulegen.
- Ggbf. Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Teilnehmer gesondert

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 Lernbegleiter / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Anmeldung – Seite 1

Bitte ankreuzen. Ich melde mich an für:

Systemischer ICH – kann was! Lerncoach März 2013 - Dez. 2013
 Investition systemischer Lerncoach € 2100.-
 inkl. ICH – kann was! Logbook / fachlich fundiertem Skript (pdf) und handout
 Supervision / Intervention.

Mit der schriftlichen Anmeldung sind € 700.- vorab zu begleichen.

Lerntherapeut 2013 März 2013 – März 2014
 Investition systemisch ganzheitlich integrative Lerntherapie € 4800.-
 inkl. Handbuch / fachlich fundiertem Skript und
 Supervisionen: Einzel- wie Gruppensupervision, Fachliteratur- und Medienverleih,
 Anleitung und Begleitung der Lernpartnerschaften / Interventionsgruppen

Mit der schriftlichen Anmeldung sind Sie verbindlich angemeldet.
 Mit Anmeldung sind € 600.- vorab zu begleichen.

Investition für Kombi - Ausbildung ICH – kann was! Entspannungspädagoge
 Inhalte und € 5900.- inkl.
 Handbuch / Skripte wie LT und EP
 o anerkannter Entspannungspädagoge 2014 € 1400.-
 o Entspannungstherapeut - Aufbaumodul - € 1400.-
 o Ganzheitlicher Schul- und Lernbegleiter 2013 € 600.-

Die Ausbildungen sind in Deutschland gem. § 4 Nr. 21 a) bb) UStG und von der Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer befreit. Die max. Teilnehmerzahl liegt bei 14/max. 16 pro Ausbildungsgruppe.

Abschluss:

>Zertifikat zum systemischen ICH – kann was! Lerncoach

Abschluss: >Zertifikat zum systemischen ICH – kann was! Lerntherapeuten

Abschluss: >Zertifikat zum anerkannten Entspannungspädagogen

mit detaillierten Nachweis über Ausbildungsinhalte, Supervision und Hospitation.
 Qualitätsstandard: Wissenschaftliche Begleitung durch die LMU München.
Mitgliedschaft beim Dach- und Berufsverband FIL Fachverband für integrative
 Lerntherapie e.V. (angelehnt an die Richtlinien / Anerkennungsverfahren FIL)

IQE Interkulturelle Qualitätsstandards der Stadt München

Das Institut
 Unser Ansatz
 Ausbildungen im Überblick
 systemischer / Lerncoach
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Inhalt / Lernziele
 –Modul 1
 –Modul 2/3
 Lerntherapeut
 –Zielgruppe / Berufsbild
 –Ablauf der Ausbildung
 –Umfang der Ausbildung
 –Systemischer Hintergrund
 –Modul 2/3
 –Modul 4
 –Modul 5 Methodiktage
 –Modul 6 / 8 Supervision
 –Modul 7
 –Modul 9
 Unsere Trainer
 Aufnahmebedingungen
 Anmeldung

Anmeldung – Seite 2

Bitte bestätigen Sie:

- Ich habe die umseitigen Anmeldebedingungen gelesen und erkenne sie an.
- Ich erhalte nach der schriftlichen Anmeldung eine Rechnung und einen Ausbildungsvertrag für die gewählte Aus- und Weiterbildung – Lernbegleiter/Lerncoach/ Schüler- und Lernbegleitung

Lerntherapeut / Entspannungspädagoge

Bitte wählen Sie aus:

- Ich überweise mit der schriftlichen Anmeldung meinen ersten Zahlungsbetrag von € 700.- / bzw. € 600.- für die Ausbildung ab 2013
- Ich überweise mit der schriftlichen Anmeldung meinen ersten Zahlungsbetrag von € 600.- für die Lerntherapieausbildung 2013**
- Ich überweise die Gesamtsumme LT € 4800.-.
- Kombiausbildung LT & Entspannungspädagoge € 5900.- (TIn Ausbildung)
- Berufsbild: anerkannter Entspannungspädagoge /Zertifikat inkl. Skript € 1400.-
- Berufsbild: systemisch ganzheitlicher Lernbegleiter/systemischer Lerncoach €2100.- i.V.m. ganzheitlicher Schul – und Lernbegleiter inkl. Skript € 600.-
- Kombiausbildung LC & Lernbegleiter € 2700.-

Zahlungen bitte an:

Lerntherapie Sonja Guggenberger, Stadtparkasse München, Kto.: 10 00 58 71 60
BLZ: 701 500 00

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ausbildung _____

- Das Institut
- Unser Ansatz
- Ausbildungen im Überblick
- Lernbegleiter / Lerncoach
- Zielgruppe / Berufsbild
- Inhalt / Lernziele
- Modul 1
- Modul 2/3
- Lerntherapeut
- Zielgruppe / Berufsbild
- Ablauf der Ausbildung
- Umfang der Ausbildung
- Systemischer Hintergrund
- Modul 2/3
- Modul 4
- Modul 5 Methodiktage
- Modul 6 / 8 Supervision
- Modul 7
- Modul 9
- Unsere Trainer
- Aufnahmebedingungen
- Anmeldung

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie die Anmeldung per Post an Sonja Guggenberger, Innere Wiener Straße 26, 81667 München.

Institut für systemische ganzheitliche
Schüler- und Lernbegleitung

Sonja Guggenberger
mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
Mobil: 0163/1754858
info@ich-kannwas.de
www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
Stadtparkasse München
KTO 1000587160
BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793

Anmeldung – Seite 3 (gilt für die Ausbildung Lerntherapie)

Verpflichtungserklärung

Zur Titelsicherung wird eine **Verpflichtungserklärung zur inhaltlichen und persönlichen Weiterbildung und Supervision** abgegeben.

Zum Erhalt des Titels ist der Umfang von mindestens 100 Stunden Fortbildung innerhalb von vier Jahren und Supervision* festgelegt. Die Nachweise sind jeweils unaufgefordert bei der Geschäftsstelle einzureichen. Dem Antrag ist die folgende Erklärung beizulegen:

*Supervision

Die Notwendigkeit von Supervision ist ein Merkmal des therapeutischen Charakters der systemisch ganzheitlichen Lerntherapie. Supervision versteht sich als kontinuierliches Training, um eigene Arbeitsprozesse zu präsentieren und zu reflektieren mit dem Ziel deren ständiger Qualifizierung.

Dabei geht es vor allem um die praktische Anwendung des systemischen Denkens, wie es dem Ansatz der systemisch ganzheitlichen Lerntherapie zugrunde liegt. In der ressourcenorientierten Betrachtung der eigenen Therapeutenpersönlichkeit und ihrer Entwicklung sowie im gemeinsamen Aufspüren von Lösungsmöglichkeiten in der praktischen lerntherapeutischen Arbeit liegen die wesentlichen Qualifizierungsmerkmale durch Supervision.

Einzelsupervision ist wesentlicher Bestandteil lerntherapeutischer Praxis. Daneben sollten auch andere Supervisionsformen durchgeführt werden. Lerntherapeuten entwickeln Supervisionmöglichkeiten gemäß ihren jeweiligen Gegebenheiten. Kollegiale Intervision, auch einrichtungsübergreifend,

Fallbesprechungen im Team, Hospitationen mit anschließender gemeinsamer Auswertung oder Videosupervisionen sind Beispiele für verschiedene Organisationsmöglichkeiten.

Lerntherapeuten mit Zertifikat verpflichten sich, im Umfang von mindestens drei Sitzungen/ Terminen jährlich Einzelsupervision sowie im Umfang von mindestens drei Sitzungen/Terminen jährlich Gruppensupervision in Anspruch zu nehmen.

Als Supervisoren kommen Titelträger mit entsprechender nachgewiesener Zusatzqualifikation, sowie ausgebildete Supervisoren oder systemische Supervisoren, letztere vor allem für die Einzelsupervision, infrage.

Verpflichtungserklärung zur inhaltlichen und persönlichen Weiterbildung und Supervision:

„Ich drücke hiermit meine Bereitschaft aus, mich mit anderen lerntherapeutischen Ansätzen und Konzepten auseinander zu setzen, neue Anregungen aufzugreifen und in meine eigene lerntherapeutische Konzeption nach Bedarf zu integrieren. Ich verpflichte mich, durch Fortbildung und Supervision meine fachliche Kompetenz theoretisch und praktisch weiter zu entwickeln.“

Das Institut für systemisch ganzheitliche Schüler- und Lernbegleitung behält sich vor, bei groben Verstößen gegenüber dieser Verpflichtung den Titel abzuerkennen.

- Das Institut
- Unser Ansatz
- Ausbildungen im Überblick
- Lernbegleiter / Lerncoach**
- Zielgruppe / Berufsbild
- Inhalt / Lernziele
- Modul 1
- Modul 2/3
- Lerntherapeut**
- Zielgruppe / Berufsbild
- Ablauf der Ausbildung
- Umfang der Ausbildung
- Systemischer Hintergrund
- Modul 2/3
- Modul 4
- Modul 5 Methodiktage
- Modul 6 / 8 Supervision
- Modul 7
- Modul 9
- Unsere Trainer
- Aufnahmebedingungen
- Anmeldung
- Verpflichtungserklärung

Ort, Datum Unterschrift

Anmelde-/ Rücktrittsbedingungen (AGB)

Stand Januar 2011

1. Anmeldung

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, schriftlich per Post, E-Mail mit dem entsprechenden ICH-kann was! Anmeldeformular.

Die Aus- und Weiterbildungskosten werden mit Erhalt der ICH-kann was! Rechnung auf das ICH-kann was! Lerntherapiekonto angewiesen

Mit der schriftlichen Anmeldung und Unterschrift ist eine Anmeldegebühr von **€ 600.- für die Aus- und Weiterbildung im Institut vorab anzuweisen**. Nach Eingang der Zahlungsgebühr und vollständig eingereicherter Bewerbungsunterlagen, erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet

Sofern eine Aus- und Weiterbildung schon ausgebucht ist, werden wir Sie verständigen.

Aus dem Ausland ist nur eine Überweisung möglich. Evtl. anfallende Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.

Gleiches gilt für Rücklastschriftgebühren aufgrund fehlerhafter Bankangaben oder Unterdeckung Ihres Kontos.

Bei ICH-kann was! Aus- und Weiterbildungen gelten die im Ausbildungsvertrag angegebenen Modalitäten.

2. Änderungen

Die Mindestteilnehmeranzahl für einen Ausbildungskurs beträgt, soweit nicht anders vermerkt, max. 18 Teilnehmer. Eventuelle Änderungen, Terminverschiebungen, Kursabsagen, auch kurzfristig sind vorbehalten; sie werden den Kursteilnehmern unverzüglich mitgeteilt.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Irrtum und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

3. Rücktritt/Storno

(nur schriftlich)

- Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag ohne eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gem. Art. 246 ³i.V.m. Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an Institut für systemisch ganzheitliche Schüler- und Lernbegleitung, Sonja Guggenberger, Innere Wiener Straße 26, 81667 München, E-Mail: info@ich-kannwas.de

Falls von Ihrer Seite bei Rücktritt kein Ersatzteilnehmer, der die Teilnehmvoraussetzungen erfüllt, gestellt werden kann, wird bei Rücktritt, soweit nicht anders angegeben, bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn 50% der Ausbildungssumme einbehalten bzw. angefordert werden, danach 100%, außer es kann eine Ersatzperson gefunden werden. Ab Beginn der Aus- und Weiterbildung, Eröffnungsseminar ist die volle Ausbildungsgebühr zu bezahlen.

Dies gilt auch bei Nichterscheinen oder Kursabbruch. Aus organisatorischen Gründen gelten diese Regelungen auch bei unvorhersehbaren Ereignissen und akuter Krankheit. Versäumte Kurstage / Seminare können im Rahmen der Wiederholerregelung (Ausbildungsvertragsbedingungen) kostenfrei erneut gebucht werden.

Falls von Ihrer Seite bei Rücktritt kein Ersatzteilnehmer, der die Teilnehmvoraussetzungen erfüllt, gestellt werden kann, wird bei Rücktritt, soweit nicht anders angegeben, bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn 50% der Ausbildungssumme einbehalten bzw. angefordert werden, danach 100%, außer es kann eine Ersatzperson gefunden werden. Ab Beginn der Weiterbildung, Eröffnungsseminar ist die volle Ausbildungsgebühr zu bezahlen.

Dies gilt auch bei Nichterscheinen oder Kursabbruch. Aus organisatorischen Gründen gelten diese Regelungen auch bei unvorhersehbaren Ereignissen und akuter Krankheit. Versäumte Kurstage / Seminare können im Rahmen der Wiederholerregelung (Weiterbildungsvertragsbedingungen) **kostenfrei** erneut gebucht werden.

4. Ermäßigungen

unter Vorlage einer ICH-kann was! Aus- und Weiterbildung, erhalten Sie eine Ermäßigung von 15% auf eine weitere Fortbildung bzw. erhalten eine Reduktion von € 240.- bei verbindlicher Anmeldung einer erneuten Weiterbildung im Institut.

5. Zusatzausbildung zur/zum anerkannten Entspannungspädagogen.

TIn der ICH-kann was! Ausbildungen bzw. zertifizierte ICH-kann was! ganzheitlicher Lernbegleiter/systemische ICH-kann was! Lerncoaches, wie auch systemisch ganzheitliche ICH-kann was! Lerntherapeuten erhalten die Zusatzausbildung EP ermäßigt. Zusatzausbildung regulär € 1400.- (5 Wochenenden) für ICH-kann was! TIn € 1100.- Zusätzliche Investition für TIn in Ausbildung befindender Lerntherapeuten € 1100.- LT € 4800.- insgesamt € 5900.- bzw. ab Januar 2011 € 4200.- Kombiausbildung LT und EP insgesamt € 5300.-

6. Bescheinigungen

Bewahren Sie Ihren Fortbildungsnachweis bzw. Ihr Ausbildungszertifikat sorgfältig auf (Finanzamt).

Bei Ausstellung von Zweitbescheinigungen berechnen wir Ihnen pro Bescheinigung eine Gebühr von € 10.-.

8. Ton- und Bildaufnahmen

sind während der Veranstaltungen nicht gestattet. Alle Rechte sind dem ICH-kann was! vorbehalten.

9. Urheberrecht

Die Unterrichtsmaterialien (insb. Skripte/ Lehrpläne) werden dem Teilnehmer ausschließlich zur alleinigen und nicht übertragbaren persönlichen Nutzung überlassen. Diese sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des ICH-kann was! bzw. Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen oder Verwendung zu Unterrichtszwecken außerhalb des ICH-kann was!.

Institut für systemische ganzheitliche
Schüler- und Lernbegleitung

Das Institut
Unser Ansatz
Ausbildungen im Überblick
Lernbegleiter / Lerncoach
–Zielgruppe / Berufsfield
–Inhalt / Lernziele
–Modul 1
–Modul 2/3
Lerntherapeut
–Zielgruppe / Berufsfield
–Ablauf der Ausbildung
–Umfang der Ausbildung
–Systemischer Hintergrund
–Modul 2/3
–Modul 4
–Modul 5 Methodiktage
–Modul 6 / 8 Supervision
–Modul 7
–Modul 9
Unsere Trainer
Aufnahmebedingungen
Anmeldung
AGB s

Sonja Guggenberger
mit interdisziplinäres Fachteam

Innere Wiener Straße 26
81667 München

Seminarräume

Maßmannstraße 2
80333 München

Kontakt

Tel.: 089/47087818
Mobil: 0163/1754858
info@ich-kannwas.de
www.ich-kannwas.de

Bankverbindung

Lerntherapie, Sonja Guggenberger
Stadtparkasse München
KTO 1000587160
BLZ 70150000

Steuerdaten

St.Nr.: 147/163/20793